

UNTERRICHTUNG

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht am Donnerstag, dem 23.03.2006 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Berger Wacken“
Inh. Fam. Reusch in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

TAGESORDNUNG

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Materiallieferungen für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrgerätehaus
 - a)Wand- und Bodenfliesen
 - b)Wärmedämmung
 - c)Massivholz- Glattkantbretter Akustikdecke
 - d)Gipskartondecke
 - e)Akustikdecken aus Mineralwollplatten einschließlich Unterkonstruktion
 - f)Gipskartonlochdecke
 - g)PVC Hallenschutzbelag und Transport- Abrollwagen
 - h)Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz
 - i)Betonblockstufen mit Basaltsplittvorsatz
 - j)Mobile Bühne
 - k)Stühle, Tische
 - l)Thekenanlage

4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Erneuerung des Eingangsbereiches beim ehemaligen Lehrerwohnhaus
5. Beratung und Beschlussfassung über die Zuwendung zur Sanierung des Sportlerheimes
6. Informationen

NICHTÖFFENTLICH

7. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1 Einwohnerfragestunde

- a) Es wurde bemängelt, dass bei Arbeiten an den Windschutzstreifen Privatland nicht ordnungsgemäß hinterlassen wurde.
- b) Es wurde angeregt, im Bereich der ehemaligen Mülldeponie die Zuwegung zu erschweren, damit der Ablagerung von Unrat Einhalt geboten wird.
- c) Es wurde angeregt, im Bereich des Kindergartens die Hecken zu schneiden.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss wird sich den Angelegenheiten annehmen.

Zu TOP 2 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informierte über folgende Themen:

- a) Landtagswahl am 26.03.2006
- b) Regionaltagung am Hunsrückhaus am 28. und 29.04.2006 mit dem Thema: Zukunftsfähiger Hunsrück
- c) Workshop- Kommunen gestalten den demographischen Wandel
- d) Fortschreibung des Kreisstraßenbauprogrammes für Ortsdurchfahrten
- e) Terminvereinbarung zwecks Konzept für die neue Beschallungsanlage
- f) Überprüfung der Feuerlöscher in öffentlichen Einrichtungen
- g) Sachstandsbericht Geflügelpest

Zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Materiallieferungen für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrgerätehaus

Die Ausschreibung der Maßnahmen erfolgte nach Veröffentlichung vom Freitag, dem 17.02.2006 im Trierischen Volksfreund und im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf als öffentliche Ausschreibung

Die Submission erfolgte am 08.03.2006 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang am Erbeskopf.

Nach rechnerischer Prüfung aller Angebote durch das Ing. Büro Simon aus Kinderbeuern wurden folgende Gewerke vergeben:

Gewerk 1 Fliesen/Materiallieferung

an die Firma Hubert Zerwes aus Morbach- Wenigerath mit einer geprüften Angebots-
summe von 6.782,60 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Gewerk 2 Deckenverkleidung/ Materiallieferung

an die Firma Weinig GmbH aus Hermeskeil mit einer geprüften Angebotssumme von
18.750,45 €

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Gewerk 3 Hallenschutzbelag PVC

an die Firma Gebrüder Rech aus Euskirchen mit einer geprüften Angebotssumme von
2.905,80 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 1 Gegenstimme.

Gewerk 4 Betonsteinpflaster/ Materiallieferung

an die Firma Weinig GmbH aus Hermeskeil mit einer geprüften Angebotssumme von
5.293,83 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 5 Mobile Bühne

an die Firma Bühnenbau Schnakenberg aus Wuppertal mit einer geprüften Angebots-
summe von 10.044,67 €. Als Podestverkleidung sollte Textil verwendet werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 6 Möblierung

an die Firma Sauer aus Bullay mit einer geprüften Angebotssumme von 25.396,75 €. Die
Ausführung des Stuhlbezuges für die Sitzpolster soll in Microcare erfolgen. Hier entste-
hen Mehrkosten in Höhe von ca. 1.400 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gewerk 7 Thekenanlage

an die Firma Heino Emrich aus Bad Kreuznach mit einer geprüften Angebotssumme von 15.987,94 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages zur Erneuerung des Eingangsbereiches beim ehemaligen Lehrerwohnhaus

Für die Erneuerung des Eingangsbereiches beim ehemaligen Lehrerwohnhaus wurden 3 Angebote abgegeben. Billigster Anbieter war die Firma Gebr. Marx aus Thalfang mit einer Angebotssumme von 5.756,15 €.

Nach eingehender Beratung beschloss der Rat die Vergabe der Maßnahme an die Firma Gebr. Marx zu deren Angebotssumme von 5.756,15 €. Die Arbeiten sollten bis zum 30.06.2006 ausgeführt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ratsmitglied Klaus Klose nahm wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Zu TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Zuwendung zur Sanierung des Sportlerheimes

Der Vorsitzende führte aus, dass ein Gespräch mit Herrn Neumann vom Sportbund Rheinland stattfand. In diesem Gespräch wurde angeregt, die Renovierung des Sportlerheimes und den Bau des Trainingsplatzes in eine Maßnahme zusammenzufassen.

Danach könnten die Kosten Maßnahme bis zu einer Summe von 50.000 € nach dem „Kleinen Kreisprogramm“ vom Kreis mit 20 % und vom Sportbund Rheinland mit 30 % gefördert werden.

Vom Ing. Büro Simon aus Kinderbeuern wurden die Kosten für die Renovierung des Sportlerheimes mit 21.402,00 € veranschlagt. Die Kosten für die Herstellung eines Trainingsplatzes wurden laut eines Angebotes der Firma Meter aus Neumagen Dhron- Papiermühle mit 23.639,64 € ermittelt.

Voraussetzung ist allerdings eine Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Berglicht.

Nach einer einstimmig beschlossenen Sitzungsunterbrechung, in der das Vorstandsmitglied Bernhard Kimmling die Maßnahme erläuterte, beschloss der Rat dem Sportverein Berglicht für die Sanierung des Sportlerheimes einen Zuschuss von max. 7.000 € zu gewähren.

Dieser Zuschuss ist abhängig von der Gewährung der zu beantragenden Zuweisungen vom Kreis und vom Sportbund.

Die Mittel sollen in einem Nachtragshaushaltsplan eingestellt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Die Ratsmitglieder Reiner Ostermann und Michael Reusch nahmen wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Zu TOP 6 Informationen

Es war nichts zu protokollieren.